



## Bildungsministerium

### START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer: Jetzt bewerben!

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 027/09

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 027/09

Magdeburg, den 4. März 2009

START-Schülerstipendien für  
begabte Zuwanderer: Jetzt bewerben!

Wer in die 7. - 10. Klasse geht, gute Schulnoten vorweisen kann und einen Migrationshintergrund hat, kann sich ab sofort um ein START-Stipendium bewerben. Das Programm der START-Stiftung ist eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und will leistungsstarken und gesellschaftlich engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten. In Sachsen-Anhalt wird das Stipendium, das die START-Stiftung gGmbH, die Deutsche Bank Stiftung, das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und die Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in diesem Jahr als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten, zum dritten Mal ausgeschrieben. Für das Schuljahr 2009/2010 werden mindestens sechs Stipendienplätze vergeben. Das Finanzvolumen

für START in Sachsen-Anhalt beträgt 265.000 €. Bewerbungsunterlagen können unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) heruntergeladen werden. In den kommenden Tagen werden sie zudem an 270 weiterführende Schulen verschickt. Bewerbungsschluss ist der 30.04.2009.

Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz freut sich über die große Resonanz, die das Stipendienprogramm bei den Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt gefunden hat. Er betont, dass die Bildung eine zentrale Rolle für eine erfolgreiche Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in unserer Gesellschaft spielt. „Das START-Stipendienprogramm mit seiner beispielhaften Zielsetzung der Förderung besonders begabter Kinder, ist ein Schritt in diese Richtung“, sagt Olbertz. „Zuwanderer, die Chancengleichheit und vielseitige Förderung erfahren und somit in der Schule leistungsstark sind, können zu Vorbildern für andere werden. Ihr Beispiel verdeutlicht, dass erfolgreiche Integration möglich ist und sich lohnt. Ich wünsche mir daher für die diesjährige dritte Ausschreibungsrunde eine große Beteiligung und das Anwachsen der Stipendiatengemeinschaft um weitere engagierte und begabte junge Menschen aus Sachsen-Anhalt.“

#### Bildung im Fokus: Intensive pädagogische Betreuung

Die Stipendiaten profitieren nicht nur von der materiellen Förderung, die aus 100 € Bildungsgeld monatlich und einem Laptop mit Internetanschluss besteht. Besonders wertvoll ist bei START die ideelle Förderung der Stipendiaten, die sich aus regionalen und überregionalen Bildungsseminaren zusammensetzt und eine intensive pädagogische Betreuung einschließt. Die Themen der Seminare sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Politik und Gesellschaft, Natur und Technik, Sport, Kunst sowie Musik. Zusätzlich werden Exkursionen und weitere Aktivitäten angeboten. Das Schülerstipendienprogramm ist zunächst auf ein Jahr angelegt, kann aber bei guten Leistungen verlängert werden.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Talent und Leistungsbereitschaft sollen sich unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten und unsere Gesellschaft bereichern können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn den jungen Menschen auch der Zugang zu einer höheren Bildung gewährt wird. Daher setzen wir verstärkt auf die pädagogische Unterstützung unserer Stipendiaten.“

Die START-Gemeinschaft ist mittlerweile auf 570 Stipendiaten aus 62 Herkunftsländern angewachsen, die untereinander einen regen Austausch pflegen. Entstanden ist ein lebendiges Netzwerk, das von ehemaligen Stipendiaten im Alumni-Verein weitergeführt wird. In Sachsen-Anhalt kommen derzeit bereits 11 Schülerinnen und Schüler in den Genuss der Förderung. Die an START beteiligten Partner freuen sich auf die neuen Bewerber: „Die Erfolge der ersten START-Stipendiaten zeigen, wie notwendig die Investition in gute pädagogische Arbeit ist, sich aber auch für die Gesellschaft auszahlt“, erklärt

Marlehn Thieme, Deutsche Bank Stiftung.

Wie bewerben?

Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern sind Voraussetzung, um sich für ein START-Stipendium zu bewerben. Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 8 bis 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 7 bis 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen. Die vollständige Bewerbung besteht aus einem Anschreiben, einem ausgefüllten Antrag, einem tabellarischen Lebenslauf, einer ausführlichen Beschreibung des bisherigen Lebensweges, mindestens einem Empfehlungsschreiben einer Lehrkraft, den letzten drei Schulzeugnissen und einer Kopie eines Ausweisdokuments.

Auf der Homepage der START-Stiftung ([www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de)) stehen unter dem Stichpunkt „Für START bewerben“ Informationen sowie der Bewerbungsantrag zur Verfügung. Unter folgender Adresse kann man sich um ein START-Stipendium bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern: Landesverwaltungsamt, Nebenstelle Dessau, Referat 502, Margitta Gottlob, Landeskoordinatorin START in Sachsen-Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau. Die Bewerbungen müssen bis zum 30.04.2009 eingegangen sein.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendien-programm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm „Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern rund 600 Schülerinnen und Schüler aus 62 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Die START-Stiftung gGmbH ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“. Damit ist sie Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird. Als „Ausgewählter Ort“ wird die START-Stiftung gGmbH unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler im Jahr 2009 Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren und die Innovationsfreude unseres Landes erlebbar machen.

Kontakt:

Landesverwaltungsamt

Nebenstelle Dessau

Referat 502

Margitta Gottlob

Landeskoordinatorin START in Sachsen-Anhalt

Kühnauer Straße 161

06846 Dessau-Roßlau

Tel.: 03 40-6 50 65 68

Fax: 03 40-6 50 63 50

E-Mail: [Margitta.Gottlob@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:Margitta.Gottlob@lvwa.sachsen-anhalt.de)

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH

c/o ICPAHL & GÜTTLER

Silke Güttler

Gluckstr. 27 H

60318 Frankfurt a.M.

Tel.: 0 69-66 12 48 52

Fax: 0 69-66 12 48 53

E-Mail: [S.Guettler@icpahl.de](mailto:S.Guettler@icpahl.de)

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: [https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse\\_mk](https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk)

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 32 39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
[www.mb.sachsen-anhalt.de](http://www.mb.sachsen-anhalt.de)